

Am Rande

Ärger mit der Buxe



Lothar Linke

Giuseppe Meazza war für Italien das, was Fritz Walter für Deutschland war: Der Größte aus der ganz alten Fußballzeit. Überliefert ist von Meazza eine ganz spezielle Anekdote. Im WM-Halbfinale 1938 gegen Brasilien trat Meazza zum Strafstoß an. In diesem Augenblick riss ihm das Hosen-Gummi. Doch sich drücken gab's nicht. Mit einer Hand hielt er die Buxe fest und verwandelte den Elfer. 2:0, Italien wurde später Weltmeister. Ein gerissenes Hosenband ist unangenehm, ein eingerissenes Gürtel-Loch nicht minder. Beides raubt der Hose den sicheren Halt. Das ums Zehnfache vergrößerte Gürtelloch ereilte mich kürzlich. Das Beinkleid saß arg locker. Aber erstens hatte ich, anders als Meazza, Hosentaschen. Mit beiden Händen drin konnte ich unauffällig das Rutschen vermeiden. Zweitens war es günstig, dass ich da keinen Elfmeter vor der Weltöffentlichkeit schießen musste.



Die Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften in den Bootsklassen ILCA 4 und ILCA 6 fanden in Wismar statt.

PATRICK JONAS

Mit Risiko und Spaß an die Spitze

Seglerin Johanna Brinkmann vom Yachtclub Lister triumphiert bei Jugendmeisterschaften in Wismar

Birgit Engel

Attendorf/Hohen Hagen/Wismar. Der Biggensee ist für vieles bekannt: Er gehört zu den größten Talsperrn Deutschlands. Mit seinem guten Bestand an Seeforellen ist er ein Paradies für Angler. Seine Doppelstockbrücken und die Gilberginsel sind etwas ganz Besonderes.

Und nicht zuletzt hat der See schon einige erfolgreiche Segler hervorgebracht. Jüngst hat Johanna Brinkmann aus dem Yachtclub Lister (YCL) den Sieg bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften im ILCA 4 eingefahren. Die fanden in den Bootsklassen ILCA 4 und ILCA 6 in Wismar statt. Das Wetter an der Ostseeküste war wechselhaft und regnerisch, an den vier Regattatagen herrschte stabiler bis kräftiger Wind. Mit 80 Startenden war die ILCA-4-Klasse, die insgesamt elf Wettfahrten zu bestreiten hatte, gut besetzt.

„Ich bin mit der Erwartung hingefahren, den Titel zu holen. Das Teilnehmerfeld konnte ich durch die vorherigen Regatten gut abschätzen“, sagt die 15-jährige Schülerin ganz selbstbewusst. Schon vor dem letzten Lauf war klar, dass die Medaille sicher ist. „Ich bin dann nur



Johanna Brinkmann vom YCL ist Internationale Deutsche Jugendmeisterin.

PRIVAT

Ich bin mit der Erwartung hingefahren, den Titel zu holen.

Johanna Brinkmann, Deutsche Meisterin

noch voll auf Risiko und Spaß gefahren.“

Johanna Brinkmann kommt aus Niederdielfen in der Gemeinde

Wilnsdorf im Kreis Siegen-Wittgenstein und hat das Segeln im Alter von sechs Jahren im YCL angefangen. Erst im vergangenen Jahr ist sie

aus der Bootsklasse der Optimisten – eine Einhand-Jolle, die speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert ist und als Einstiegsboot für den Segelsport gilt – in den ILCA 4 umgestiegen. Damit konnte sie schon einige Erfolge feiern: 2024 war sie NRW-Landesmeisterin und in diesem Jahr belegte sie den 1. Platz der U16 beim „ILCA Youth Easter Meeting“ in Malcesine am Gardasee.

In der deutschen Rangliste vorn Ebenso siegte sie in Kiel bei der „YES-Regatta“, ein Segelwettbewerb, der auch als „Young Europeans Sailing“ bekannt ist und als eine der größten und wichtigsten Jugendregatten in Europa gilt. Und sie erreichte bei der Europameisterschaft im polnischen Puck in der U16-Wertung der Mädchen den insgesamt 7. sowie den zweitbesten deutschen Platz. Zurzeit führt sie die deutsche Rangliste an. In Wismar wurde Johanna Brinkmann nicht nur Internationale Deutsche Meisterin in ihrer Bootsklasse, sondern durfte noch zwei weitere Male aufs Podest: Sie gewann auch die Wertung für die U16 und platzierte sich noch als bestes Mädchen insgesamt.

Auch wenn der Biggensee ihr Hei-

matrevier ist, trainiert Johanna längst und meistens am Bundesstützpunkt des Deutschen Seglerverbandes in Kiel. Ebenso wie ihr älterer Bruder Jonathan, der in Wismar in der Bootsklasse ILCA 6 einen tollen 7. Platz einfuhr, gehört sie zum Team West, heißt der Kadergruppe der Seglerverbände aus NRW und Niedersachsen.

Mit dem Titel als Internationale Deutsche Jugendmeisterin wird sie wohl nun zur Sichtung für das German Sailing Team eingeladen. „Für mich würde eine Aufnahme zunächst einmal ein Training mit den besten Leuten bedeuten“, so Johanna. Es würde aber auch bedeuten, dass sie noch mehr unterwegs ist als sowieso. Schon jetzt ist sie ein Dutzend Mal im Jahr in Kiel, für mehrere Tage oder auch Wochen. Dazu kommen weitere Trainingslager und Regatten beispielsweise in Schwerin oder Warnemünde. „Mit dem Segelsport muss man früh anfangen, sonst wird es schwierig. Und man braucht viel Motivation, Durchhaltevermögen und Zeit fürs Training“, sagt Johanna. Die letzten Wochen ihrer Sommerferien nutzte sie nun, um Freunde zu treffen und Zeit mit ihnen zu verbringen. Zeit, die sie sonst nur selten hat!

NEWS
LETTER

Jetzt den
Lokalsport-Newsletter
abonnieren und nichts
mehr verpassen.

wp.de/nl-sport-olpe
wr.de/nl-sport-olpe

Kontakt

Lokalsport Olpe
E-Mail:
olpe-sport@funkemedien.de
Lothar Linke
Telefon: 02761/895 24
Tim Cordes
Telefon: 02761/895 29
Fax: 02761/895 21

Der Dino unter den Volksläufen Westfalens lebt in Fretter

Herbstwaldlauf mit seinem ganz besonderen Charme geht am 20. September in seine 61. Auflage. Mountainbike-Rennen im Angebot

Fretter. Er gehört zu den ältesten Volksläufen Westfalens und ist längst ein fester Termin im regionalen Sportkalender: Am 20. September geht der Herbstwaldlauf des Skiclubs Fretter – auch bekannt als Hermann-Brutscheid-Gedächtnislauf – in seine 61. Auflage. Jahr für Jahr lockt die Kombination aus familiärer Atmosphäre, idyllischen Waldwegen im Naturpark Sauerland-Rothaargebirge und dem Mix aus Tradition und moderner Sportkultur Teilnehmende aus nah und fern ins Sauerland.

Bereits um 12 Uhr fällt der erste Startschuss: Das 14. Hobby-Mountainbike-Rennen führt die Fahrer über zwanzig Kilometer durch an-

spruchsvolles Gelände. Helmpflicht ist obligatorisch. Nach der Siegerehrung wartet auf die Radfahrer ein besonderes Extra: Unter allen Teilnehmenden des MTB-Rennens und der E-Bike-Tour wird ein hochwertiger Radsportpreis verlost.

Die Laufwettbewerbe beginnen um 14.30 Uhr mit dem Kinderlauf über sechshundert Meter (Jahrgänge 2018–2019), gefolgt vom Bambini-Lauf um 14.40 Uhr – eine 400 Meter lange Stadionrunde ohne Zeitnahme, bei der alle Kinder des Jahrgangs 2020 und jünger im Ziel eine Medaille und eine Überraschung erhalten.

Im Anschluss gehen die Schüler



Die drei Erstplatzierten des 6-Kilometer-Laufs: 1. Kilian Cremer, SC Fretter (Mitte), 2. Thilo Rettler (beide Ski-Club Fretter, links), 3. Marco Deitenberg (rechts).

VEREIN

(Jahrgänge 2010–2017) beim 1,5-Kilometer-Lauf an den Start. Um 15 Uhr folgt das sportliche Highlight: der Halbmarathon über 21,1 Kilometer, der mit seinen 480 Höhenmetern nicht nur als Wettkampf, sondern auch als ideale Vorbereitung für die anstehenden Herbstmarathons gilt. Der zweite Hauptlauf über elf Kilometer startet um 15.15 Uhr, bevor der Jedermann-Lauf über sechs Kilometer um 15.20 Uhr gerade Laufeinsteiger anspricht. Komplettiert wird das Programm vom (Nordic-)Walking-Wettbewerb über elf Kilometer (Start: 15.05 Uhr). Zielschluss ist für alle Disziplinen um 18 Uhr.

Alle Strecken sind Rundkurse,

die nur einmal absolviert werden müssen. Sie verlaufen überwiegend über Waldwege und halten einige knackige Anstiege bereit: rund 280 Höhenmeter auf der elf-Kilometer-Distanz, beim Halbmarathon sogar 480 Höhenmeter. Jede Altersklasse wird separat gewertet. Neben Urkunden erhalten die Erstplatzierten Sachpreise.

Der Herbstwaldlauf ist Teil des Volksbank Sauerland Laufcups. Eine Voranmeldung ist online unter www.skiclub-fretter.de/Herbstwaldlauf/Anmeldung möglich. Kurzentschlossene können sich noch bis dreißig Minuten vor dem jeweiligen Start im Sportpark Fretter nachmelden.